

Erledigt

T60p atheros kernelpanic, externer monitor

Beitrag von „Griven“ vom 16. März 2013, 23:30

Ist einfach zu erklären 😊

Die Monitore, gerade die älteren Modelle übermitteln keine EDID Daten an den Rechner und ohne diese Daten weiß OSX bzw. der RadeonHD Treiber nicht, welche Modi der Monitor beherrscht und schalten dann lieber das Signal direkt ab. Der Beamer übermittelt die EDID Daten von Anfang an und damit funktioniert es dann auch mit den anderen Anzeigegeräten, weil die EDID Daten nur einmalig ermittelt werden von DONG's Treiber und dann nicht wieder. Je nachdem welche Version von RadeonHD man verwendet funktioniert das Ganze im übrigen auch umgekehrt sprich die EDID Daten vom VGA Anschluss des Laptops übersteuern die EDID Daten des internen Displays und so wird es möglich im Mirror Mode auch das XGA Panel das in einigen T60er sitzt mit einer Auflösung größer 1024*768 zu betreiben (das Samsung LTN141XA-L01 Panel). Was das Bios angeht bzw. die DSDT die kannst Du für alle T60er benutzen, das ist bei allen Modellen der Serie identisch egal ob T60 oder T60p spielt auch keine Rolle ob ATI oder Intel Grafik, da diese Bereiche des Bios nicht berührt werden.

Mein aktuelles Thinkpad ist ein T60P Type 2007 CTO, das 2008er CTO T60 ist leider einen ziemlich feuchten Tod auf einer Freizeit gestorben (wurde geduscht). eigentlich wollte ich von der Versicherungssumme, die ich für das geduschte T60 bekommen habe erstmal nur ein neues Mainboard kaufen und testen ob ich mein T60 2008 CTO damit wieder aktivieren kann, gesagt getan bei Ebay umgesehen und für 45€ ein T60p Mainboard mit Unterschale gekauft (Händler, in der Beschreibung hieß es die Anbauteile gibt es gratis dazu, die Mainboards sind getestet und funktionsfähig eine 12 monatige Garantie wird gewährt) geliefert wurde ein bis auf Tastatur und HDD komplettes T60p. Ich hab einfach nur noch den Prozessor getauscht und die inzwischen gut getrocknete Tastatur sowie die HDD vom alten Rechner übernommen 😊

Ich hab an der DSDT noch weiter geschraubt und sie inzwischen um eine Temperatur abhängige Lüftersteuerung erweitert, die allerdings nur im Zusammenspiel mit den FakeSMC Plugins zur Hardware Überwachung und der dazu gehörenden Monitor App funktioniert. Der kleine Rechner macht auf die Weise mit OSX richtig Spaß und erweist sich als leises, leistungsfähiges Arbeitstier das durchaus auch mal einen Standrechner ne Weile ersetzen kann.